PSYCHIATRIE BASELLAND
Verstehen. Vertrauen.

Finanzbericht 2025

Inhalt

Kommentar zur Jahresrechnung 4

Bilanz 6

Erfolgsrechnung 7

Geldflussrechnung 8

Eigenkapitalnachweis / Restatement 9

Anhang 11

Bericht der Revisionsstelle 25

Impressum

Herausgeber: Psychiatrie Baselland

Redaktion: Finanzen PBL

Gestaltung: KOKONEO GmbH

Online-Geschäftsbericht 2025

Kommentar zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde im Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) erstellt. Die normierten Vorschriften des Standards gewährleisten eine einheitliche Anwendung in Buchführung und Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung, wodurch eine verbesserte Transparenz in der Jahresrechnung erreicht wird.

Wirtschaftliches und politisches Umfeld
Nach zwei zunehmend verlustreichen Jahren galt es im Geschäftsjahr 2025, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten und eine Trendwende einzuleiten. Trotz eines verhaltenen Jahresstarts infolge tiefer Auslastung im stationären Bereich konnte gegenüber den beiden Vorjahren eine Ergebnisverbesserung erzielt werden.

Diese ist auf die hohe Auslastung im ambulanten Bereich sowie auf das eingeleitete Programm Ergebnisverbesserung zurückzuführen. Die eingeleiteten Massnahmen konnten den fehlenden Beitrag aus dem stationären Bereich zu einem wesentlichen Teil durch geringeren Personal- und Sachaufwand kompensieren.
Als Wermutstropfen des Geschäftsjahres 2025 ist die Verzögerung der Totalsanierung von Haus Biental zu verzeichnen. Die Ursachen liegen unter anderem in Planungslücken sowie im Wechsel der Ausführungsorganisation. Zudem hat sich gezeigt, dass der Kostenvoranschlag zu tief angesetzt war, weshalb bis zur Fertigstellung mit wesentlichen Mehrkosten zu rechnen ist.

Mit allen Krankenversicherern bestanden für das Jahr 2025 vertragliche Einigungen. Im stationären Bereich gilt eine einheitliche Baserate sowohl für die EP als auch für die KJP. Die allgemeine Kostenentwicklung im Gesundheitswesen setzt Politik, Krankenversicherer und Leistungserbringer nach wie vor stark unter Druck.

Geschäftsjahr
Im Geschäftsjahr 2025 sah sich die Psychiatrie Baselland erneut mit einem sehr anspruchsvollen Umfeld konfrontiert. Trotz dieser Gegebenheiten konnte der Jahresverlust auf –0.7 Mio. CHF reduziert werden (Vorjahr –3.5 Mio. CHF), während sich die EBITDAR-Marge auf 8.4 % verbesserte (Vorjahr 6.4 %).

Der **Betriebsertrag** lag mit 124.3 Mio. CHF um 1.4 % über dem Vorjahr (122.6 Mio. CHF). Die Erträge konnten über das gesamte ambulante Angebot gesteigert werden. Demgegenüber waren die Erträge im stationären Bereich rückläufig, was insgesamt auf eine tiefere Belegung zurückzuführen ist.
Die Anzahl Pflegetage bei privatversicherten Patientinnen und Patienten der Privatklinik nahm um rund 22 % ab und lag damit deutlich unter dem Vorjahresniveau. Bei den halbprivatversicherten Patientinnen und Patienten war ein Rückgang von 12 % zu verzeichnen. Dieser Rückgang konnte durch selbstzahlende Patienten teilweise kompensiert werden. Die Anzahl Pflegetage im Langzeitbereich waren mit einem Minus von 9 % ebenfalls rückläufig. Die Auslastung im stationären Bereich der Erwachsenenpsychiatrie lag gesamthaft um 1.1 % unter dem Vorjahr, was einer Abnahme von 840 Pflegetagen entspricht. Insgesamt wurden 73 346 Pflegetage geleistet.
In der Kinder- und Jugendpsychiatrie konnte die Anzahl Pflegetage hingegen mit 388 Pflegetagen um 3.6 % auf 11 142 gesteigert werden (ohne die Station im Universitäts-Kinderspital beider Basel). Insgesamt resultierten im stationären Bereich Mindererträge von 0.3 Mio. CHF. Demgegenüber zeigte sich im ambulanten Bereich ein deutlich positiveres Bild, indem die Erträge erneut um 2.0 Mio. CHF gesteigert werden konnten.

Der Unternehmensbereich inclusioplus verzeichnete einen Rückgang der Erträge um 0.2 Mio. CHF. Bei den übrigen betrieblichen Erträgen konnten die im Vorjahr vereinnahmten Versicherungsleistungen nicht vollständig kompensiert werden (–0.2 Mio. CHF). Ein wesentlicher Teil dieses Rückgangs konnte durch die Vergütung schulpsychologischer Leistungen aufgefangen werden, welche im Jahr 2025 erstmalig vergütet wurde.

Der **Betriebsaufwand** lag bei 116.3 Mio. CHF und somit rund 0.9 % unter dem Vorjahr.

Der Lohnaufwand blieb gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert. Der **Personalaufwand** belief sich auf 93.4 Mio. CHF und erhöhte sich lediglich um 0.1 %. Dieser geringe Anstieg ist massgeblich auf den positiven Effekt des Programms Ergebnisverbesserung zurückzuführen.

Der **Sachaufwand** lag mit 22.9 Mio. CHF um 1.1 Mio. CHF (4.7 %) unter dem Vorjahr. Insbesondere der deutlich tiefere Energieaufwand sowie Massnahmen im Rahmen des Programms Ergebnisverbesserung trugen wesentlich zur Kostensenkung bei. Zudem konnte der Aufwand für den medizinischen Bedarf sowie Unterhalt und Reparaturen erneut gesenkt werden.
Die fortschreitende Digitalisierung sowie Zusatzkosten im Zusammenhang mit der Totalsanierung von Haus Biental führten jedoch dazu, dass die positive Abweichung im Vergleich zum Vorjahr nicht höher ausfiel.

Die **EBITDA-Marge** stieg gegenüber dem Vorjahr um 2.1 %. Ebenso stieg die EBITDAR-Marge (bereinigt um die Baurechtszinsen und den Mietaufwand) um 2.0 Prozentpunkt auf 8.4 %.

Die **Abschreibungen** lagen mit 7.0 Mio. CHF rund 0.4 Mio. CHF über dem Vorjahr. Dies ist auf die laufende Campusentwicklung zurückzuführen, die voraussichtlich bis Ende 2027 abgeschlossen sein wird. Zusätzlich führten die laufenden Investitionen im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung zu zusätzlichem Abschreibungsaufwand.

Das **Finanzergebnis** liegt mit –2.0 Mio. CHF um 0.1 Mio. CHF über dem Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Wertberichtigung auf die Beteiligung an der WorkMed AG tiefer aus. Zudem konnten mehr Fremdkapitalzinsen im Zusammenhang mit den laufenden Bauprojekten Haus Biental sowie Neubau inclusioplus aktiviert werden. Das tiefe Zinsumfeld und die entsprechend tiefer ausfallenden Erträge aus Festgeldanlagen führten jedoch dazu, dass die Abweichung gegenüber Vorjahr nicht noch höher ausfiel.

Im Berichtsjahr 2025 wurden im Vergleich zum Vorjahr keine erfolgswirksamen **Rückstellungen** gebildet oder aufgelöst.

Das **Eigenkapital** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0.7 Mio. CHF. Die Eigenkapitalquote sank um 0.4 Prozentpunkte auf 31.8 %. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Jahresverlust zurückzuführen.

Ausblick
Der Kanton Basel-Landschaft hat im Hinblick auf die Einführung des neuen Gesamttarifsystems ab 01.01.2026 zur Vergütung ambulanter ärztlicher Leistungen (TARDOC) einen provisorischen Taxpunktwert von CHF 0.91 festgelegt, nachdem die Vertragsverhandlungen mit den Versicherern ergebnislos geblieben sind.
Mit Ausnahme eines noch nicht erneuerten Tarifvertrags im Bereich Home Treatment bestehen für das laufende Geschäftsjahr über das gesamte Angebot hinweg gültige Verträge mit den Versicherern.

Die sich weiter akzentuierende Diskrepanz zwischen stagnierender Abgeltung unserer Leistungen und steigenden Kosten stellt die PBL auch im laufenden Geschäftsjahr vor erhebliche Herausforderungen im Hinblick auf die Rückkehr in die Gewinnzone. Neben der laufenden Anpassung der Angebote an die aktuellen Rahmenbedingungen und die erwartete Nachfrageentwicklung kommt der fortschreitenden Digitalisierung sowie der Fortführung des Programms Ergebnisverbesserung zentrale Bedeutung zu, um die Leistungserbringung effizient, wirtschaftlich und unter gezieltem Ressourceneinsatz sicherzustellen.

Auch im Jahr 2026 sind auf dem Campus Liestal weitere bauliche Massnahmen im Gange. Einerseits läuft die Totalsanierung von Haus Biental auf Hochtouren. Dies mit dem Ziel das Haus Ende 2027 in Betrieb zu nehmen. Daneben konnte per Ende des Jahres 2025 mit dem Neubau inclusioplus begonnen werden. Die Inbetriebnahme Ende 2027 ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigungen eine hohe Wohn- und Lebensqualität sowie grösstmögliche Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe. Sämtliche baulichen Massnahmen werden künftig dazu beitragen, die hohen Anforderungen an die Qualität der Leistungserbringung bei gleichzeitig effizienterem Einsatz der Betriebsmittel zu erfüllen.

Bilanz (in TCHF)

	Ziffer im Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel		18 656	15 795
Wertschriften	6	1 041	940
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1, 17	20 354	20 812
Andere kurzfristige Forderungen	2, 17	1 281	2 740
Vorräte	3	318	334
Nicht abgerechnete Leistungen	4, 17	6 168	5 657
Aktive Rechnungsabgrenzung	5, 17	1 667	1 159
Umlaufvermögen		**49 485**	**47 436**
Finanzanlagen	6	2 190	12 816
Sachanlagen Mobilien	7	9 022	7 737
Sachanlagen Immobilien	7	116 446	109 485
Immaterielle Anlagen	8	2 457	2 096
Anlagevermögen		**130 115**	**132 133**
Total Aktiven		**179 600**	**179 569**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	-4 781	-3 533
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	17	-1 930	-2 038
Passive Rechnungsabgrenzung	10, 17	-3 270	-3 412
Kurzfristiges Fremdkapital		**-9 981**	**-8 983**
Fonds (fremdfinanziert)	12	-2 585	-2 844
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	9	-110 000	-110 000
Langfristiges Fremdkapital		**-112 585**	**-112 844**
Fremdkapital		**-122 566**	**-121 827**
Dotationskapital		-43 323	-43 323
Allgemeine Reserven		-9 772	-13 503
Zweckgebundene Reserven inclusioplus		-2 626	-2 626
Reserven iclusioplus		-1 822	-1 586
Fonds (aus betrieblichen Mitteln finanziert)	12	-204	-199
Jahresergebnis		712	3 494
Eigenkapital		**-57 034**	**-57 742**
Total Passiven		**-179 600**	**-179 569**

Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Ziffer im Anhang	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Erträge aus Spitalleistungen an Patienten	13, 17	117 873	115 944
Übrige betriebliche Erträge*	13, 17	6 433	6 688
Betriebsertrag		**124 306**	**122 632**
Personalaufwand	14, 17, 19, 20, 22	-93 396	-93 279
Sachaufwand*	15, 17, 18	-22 900	-24 012
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		**-116 296**	**-117 291**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		**8 010**	**5 341**
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	-6 404	-6 012
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	-517	-475
Abschreibungen auf Anlageabgängen	7, 8	-82	-139
Abschreibungen		**-7 003**	**-6 626**
Betriebsergebnis (EBIT)		**1 007**	**-1 285**
Finanzertrag	16	27	119
Finanzaufwand	16	-2 006	-2 175
Finanzergebnis		**-1 979**	**-2 056**
Einlagen in Fonds im Fremdkapital	12	-469	-326
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	728	173
Fondsergebnis Fonds im Fremdkapital		**259**	**-153**
Ordentliches Ergebnis		**-712**	**-3 494**
Einlagen in Fonds im Eigenkapital*	12	0	0
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital*	12	0	0
Fondsergebnis Fonds im Eigenkapital		**0**	**0**
Jahresergebnis		**-712**	**-3 494**
EBITDA-Marge		**6.4 %**	**4.3 %**
EBITDA-Marge (Baurechtszins im Finanzaufwand)		**6.9 %**	**4.8 %**
EBITDAR-Marge (ohne Baurechtszins und Mieten)		**8.4 %**	**6.4 %**
Baurechtszins		-555	-555
Mietaufwand		-1 898	-1 933

* Korrektur der Vorjahreszahlen – Details siehe Anhang allgemein «Restatement».

Geldflussrechnung (in TCHF)

		Ziffer im Anhang	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Jahresergebnis			**-712**	-3494
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	7, 8	7545	7224
+/-	Zunahme/Abnahme von liquiditätsunwirksamen Rückstellungen	11	0	-12
+/-	Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	7, 8, 16	82	139
+/-	Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	457	7208
+/-	Abnahme/Zunahme Vorräte und nicht abgerechnete Leistungen	3, 4	-495	1569
+/-	Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	2	1459	-2016
+/-	Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	5	-507	-259
+/-	Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1248	-3527
+/-	Zunahme/Abnahme andere kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten		-108	300
+/-	Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	10	-142	25
+/-	Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	12	-360	87
=	**Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)**		**8466**	**7245**
-	Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	7	-14732	-17224
-	Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	-46000	-58000
+	Einzahlungen für Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	6	56000	48000
-	Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	-878	-743
=	**Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit**		**-5610**	**-27967**
+/-	Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	9	0	30000
+/-	Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	12	5	-9
=	**Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit**		**5**	**29991**
Veränderung flüssige Mittel			**2861**	9269
Nachweis Veränderung flüssige Mittel				
Stand flüssige Mittel per 01.01.			15795	6525
Stand flüssige Mittel per Stichtag			18656	15795
Veränderung flüssige Mittel			**2861**	**9269**

Eigenkapitalnachweis (in TCHF)

	Dotations-kapital	Allgemeine Reserven	Zweck-gebundene Reserven inclusioplus*	Reserven inclusioplus	Fonds (aus betrieb-lichen Mitteln finanziert)	Jahres-ergebnis	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2025	**-43323**	**-13503**	**-2626**	**-1586**	**-199**	**3494**	**-57742**
Übertrag in Gewinnvortrag							**0**
Zuweisung an Reserven		3494				-3494	**0**
Dividende							**0**
Kapitalerhöhung							**0**
Kapitalherabsetzung							**0**
Entnahmen aus Reserven							**0**
Sonstige Transaktionen							**0**
Jahresergebnis		236		-236		712	**712**
Einlagen in Fonds im Eigenkapital					-17		**-17**
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital					12		**12**
Eigenkapital per 31. Dezember 2025	**-43323**	**-9772**	**-2626**	**-1822**	**-204**	**712**	**-57034**
Eigenkapital per 1. Januar 2024	**-43323**	**-15173**	**-2626**	**-1428**	**-208**	**1513**	**-61245**
Übertrag in Gewinnvortrag							**0**
Zuweisung an Reserven		1513				-1513	**0**
Dividende							**0**
Kapitalerhöhung							**0**
Kapitalherabsetzung							**0**
Entnahmen aus Reserven							**0**
Sonstige Transaktionen							**0**
Jahresergebnis		158		-158		3494	**3494**
Einlagen in Fonds im Eigenkapital					-16		**-16**
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital					25		**25**
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	**-43323**	**-13503**	**-2626**	**-1586**	**-199**	**3494**	**-57742**

Vorzeichenumkehr auf der Passivseite der Bilanz bedeutet: «–» = Zunahme des Eigenkapitals «+» = Abnahme des Eigenkapitals

* Die «zweckgebundenen Reserven inclusioplus» dienen der Finanzierung zukünftiger Bauprojekte von inclusioplus.

Restatement-Positionen (in TCHF)

Erfolgsrechnung	**31.12.2024 vor Restatement**	**Korrekturen per 31.12.2024**	**31.12.2024 nach Restatement**
Ertrag	122647	-16	122632
Sachachaufwand	-24037	25	-24012
Einlagen aus Fonds Eigenkapital	-16	16	0
Entnahmen in Fonds Eigenkapital	25	-25	0
Jahresergebnis	**-3494**	**0**	**-3494**

Anhang

Allgemeine Angaben
Die Psychiatrie Baselland (PBL) ist gemäss Spitalgesetz vom 17. November 2011 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Sitz der PBL befindet sich in Liestal. Das ambulante, teilstationäre und stationäre Angebot der PBL wird von Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen bis ins höchste Alter genutzt. Psychisch und mehrfach behinderte Erwachsene werden durch Betreuung, Beherbergung und Arbeitsintegration unterstützt. Alleiniger Träger der PBL ist der Kanton Basel-Landschaft.

Rechnungslegungsgrundsätze
Die Rechnungslegung der PBL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten. Zusätzlich werden, sofern nicht im Standard vorgesehen, die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR) verlangten Informationen angegeben.
Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bewertungsgrundsätze
Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Der Grundsatz der Einzelbewertung wird eingehalten.
Die Bewertung innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen ist einheitlich.
Allfällige Abweichungen in den Totalisierungen im Anhang sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften
Unter Wertschriften des Umlaufvermögens werden jene Wertschriften erfasst, die zum Handel gehalten werden und innerhalb von 12 Monaten nach Bilanzstichtag realisiert werden. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig zu vereinnahmen sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen nach zeitlichen Überfälligkeiten werden auf der Basis von Erfahrungswerten vorgenommen.

Andere kurzfristige Forderungen
Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Vorräte
Vorräte werden zu letzten bezahlten Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich Wertberichtigung bewertet. Wertberichtigungen werden vorgenommen wenn der netto realisierbare Wert unter den Anschaffungskosten liegt. Ebenfalls werden schwer verwendbare Waren (Ladenhüter) wertberichtigt.

Nicht abgerechnete Leistungen
Die Bilanzierung der nicht abgerechneten Leistungen erfolgt grundsätzlich nach dem Nennwertprinzip abzüglich eines Abschlags.

Aktive Rechnungsabgrenzung
Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE®) angewandt. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 und gilt pro einzelnes Objekt.

Die Nutzungsdauern sind:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land Baurechte	keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	individuelle Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen Apparate Geräte Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Die Nutzungsdauer von Sachanlagen wird jährlich überprüft und, wenn nötig, angepasst. Wird eine Aufwendung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängert, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften. Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt nach der Equity-Methode.

Immaterielle Anlagen
Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Rollout und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufliesst und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezüglich der Nutzungsdauern werden, soweit von Swiss GAAP FER erlaubt, die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE®) angewandt.

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Medizintechnische Anlagen – Software Upgrades	3 Jahre
Software	4 Jahre
Strategische Software	8 Jahre
Goodwill	maximal 20 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	in der Regel 4 Jahre

(Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE in der Psychiatrie Baselland sind nicht alle Anlageklassen vorhanden)

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)
Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben (Grundstücke), werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft. Die übrigen, planmässig abgeschriebenen Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirsame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten
Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Finanzverbindlichkeiten enthalten monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten geführt, abzüglich Amortisationen.

Passive Rechnungsabgrenzung
Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Ferien-, Überzeit- und Gleitzeitguthaben werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen
Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung erfolgt in der Regel erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert zwölf Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter den kurzfristigen Rückstellungen (im kurzfristigen Fremdkapital) ausgewiesen. Unter den langfristigen Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital) werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einer Verpflichtung werden. Auf die Bildung einer Rückstellung für die anteilsmässigen Treueprämien wird verzichtet.

Personalvorsorgeleistungen
Die PBL ist der Basellandschaftlichen Pensionskasse angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Stiftungen, Legate, Fonds
Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzis bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Segmentberichterstattung
Die Segmentberichterstattung erfolgt bei der Psychiatrie Baselland nach den Segmenten ambulant, stationär sowie Wohnen- und Arbeiten.

Die Psychiatrie Baselland ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Zuwendungen der öffentlichen Hand
Psychiatrie Baselland erhält erfolgswirksame Zuwendungen aus der öffentlichen Hand. Diese bestehen überwiegend aus dem 55 %-Beitrag des Kantons an OKP-versicherte, stationäre Patienten. Darüber hinaus erhalten wir folgende gemeinwirtschaftlichen Leistungen:

- Case Management (ambulant)
- Vorhalteleistungen Notfallversorgung
- Sozialdienstliche Leistungen stationär
- Weiterbildung Assistenzärztinnen und -ärzte
- Weiterbildung Assistenzpsychologinnen und -psychologen
- Dolmetscherdienste
- Leistungen für Prävention und aufklärende Öffentlichkeitsarbeit
- Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
- Bündnis gegen Depression

Die durch die Psychiatrie Baselland erbrachten gemeinwirtschaftlichen Leistungen werden durch den Kanton Basel-Landschaft mit einem jährlichen Pauschalbetrag abgegolten.

Restatement
Die bisher angewandte Verbuchungspraxis der Freien Fonds wurde im 2025 überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die erfolgswirksame Erfassung der Einlagen und Entnahmen nicht den Vorgaben von Swiss GAAP FER entspricht. Vor diesem Hintergrund wurde die Rechnungslegungsmethode für die Freien Fonds angepasst. Bewegungen der Freien Fonds werden neu direkt im Eigenkapital und nicht mehr über die Erfolgsrechnung erfasst.
Die Methodenänderung wird retrospektiv angewendet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Die quantitativen Auswirkungen der Methodenänderung auf die Erfolgsrechnung des Vorjahres sind in der Tabelle «Restatement-Positionen» dargestellt.

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	**20 440**	**20 873**
- davon gegenüber Nahestehenden	8 618	8 578
Wertberichtigungen (Delkredere)	-86	-61
- davon gegenüber Nahestehenden	-10	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	**20 354**	**20 812**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) bestehen aus zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten, Garanten sowie Dritten. Für die Berechnung des Delkredere werden Einzelwertberichtigungen (gemäss der individuellen Risikolage der entsprechenden Ausstände) und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	**1 281**	**2 740**
- davon gegenüber Nahestehenden	12	156
Andere kurzfristige Forderungen (netto)	**1 281**	**2 740**

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen aus Verrechnungssteuerrückerstattungen, Vorauszahlungen von Sozialversicherungsprämien und Guthaben der Fonds ggü. der PBL.

3 Vorräte (in TCHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Roomservice	85	106
Hotellerie	77	57
Medikamente Apotheke	79	68
Medikamente Stationen	77	102
Vorräte	**318**	**334**

4 Nicht abgerechnete Leistungen (in TCHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Nicht abgerechnete Leistungen (brutto)	**6 168**	**5 657**
- davon gegenüber Nahestehenden	3 298	2 972
Nicht abgerechnete Leistungen (netto)	**6 168**	**5 657**

5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Rechnungsabgrenzung	**1 667**	**1 159**
- davon gegenüber Nahestehenden	363	0
Details der aktiven Rechnungsabgrenzung		
- übrige Erträge	136	0
- Gemeinwirtschaftliche Leistungen	363	0
- Periodenabgrenzung ICT Wartungsverträge / Lizenzen	651	441
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	57	78
- Versicherungen	345	513
- Periodenabgrenzung übrige Positionen	115	128
	1 667	**1 159**

6 Wertschriften / Finanzanlagen (in TCHF)

2025	Wertschriften	Finanzanlagen		Total
		Festgelder	Beteiligung an assoziierter Gesellschaft	
Anschaffungswert				
Stand per 01.01.	615	11 500	2 208	13 431
Zugänge	0	46 000	0	46 000
Abgänge	0	-56 000	0	-56 000
31.12.	**615**	**1 500**	**2 208**	**3 431**
Kumulierte Wertveränderung				
Stand per 01.01.	325	0	-893	325
Veränderung Berichtsjahr	101	0	-625	-524
31.12. Total Wertveränderung	**426**	**0**	**-1 518**	**-199**
Buchwert per 31.12.	**1 041**	**1 500**	**690**	**3 231**

2024	Wertschriften	Finanzanlagen		Total
		Festgelder	Beteiligung an assoziierter Gesellschaft	
Anschaffungswert				
Stand per 01.01.	615	1 500	2 208	4 167
Zugänge	0	58 000	0	58 000
Abgänge	0	-48 000	0	-48 000
31.12.	**615**	**11 500**	**2 208**	**14 167**
Kumulierte Wertveränderung				
Stand per 01.01.	260	0	-156	260
Veränderung Berichtsjahr	65	0	-737	-672
31.12. Total Wertveränderung	**325**	**0**	**-893**	**-412**
Buchwert per 31.12.	**940**	**11 500**	**1 316**	**13 755**

Bei den Wertschriften handelt es sich um die Anlage von Mitteln aus im Fremdkapital ausgewiesenen, zweckgebundenen Fonds.

Beteiligung an assoziierter Gesellschaft	WorkMed AG, 4102 Binningen Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Prävention, Klärung und Bewältigung von psychischen Arbeitsproblemen sowie die Verbesserung der Erwerbsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration von Personen mit psychischen Problemen.	(in TCHF) Nominelles Aktienkapital: Beteiligungsquote: Buchwert: beinhaltet Goodwill:	 2 000 44 % 690 609

7 Sachanlagen (in TCHF)

2025	Spitalgebäude / andere Gebäude	Allg. Betriebs-installationen	Anlagespez. Installationen	Mobiliar / Einrichtungen	Büromaschinen / Komm.systeme	Fahrzeuge	Werkzeuge / Geräte	App., Ger., Instr.	Hardware	Total	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert												
Stand per 01.01.	107 551	53 695	20	8 898	237	1 074	868	10	2 951	175 305	11 306	186 611
Zugänge	281	1 101	0	1 678	0	54	0	0	1 215	4 328	13 353	17 681
Abgänge	-153	-6 053	0	-66	-29	0	0	0	0	-6 301	-2 949	-9 250
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31.12.	**107 678**	**48 743**	**20**	**10 510**	**208**	**1 128**	**868**	**10**	**4 166**	**173 332**	**21 710**	**195 042**
kumulierte Wertberichtigungen												
Stand per 01.01.	-35 216	-27 872	0	-2 648	-229	-1 022	-773	0	-1 630	-69 390	0	-69 390
Planmässige Abschreibungen	-2 993	-1 748	0	-948	-4	-37	-32	-1	-639	-6 403	0	-6 403
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	120	6 003	0	66	29	0	0	0	0	6 219	0	6 219
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31.12.	**-38 088**	**-23 617**	**0**	**-3 531**	**-204**	**-1 059**	**-805**	**-1**	**-2 270**	**-69 574**	**0**	**-69 574**
Buchwert per 31.12.	**69 590**	**25 127**	**20**	**6 980**	**4**	**69**	**63**	**9**	**1 896**	**103 758**	**21 710**	**125 468**
davon Anlagen im Leasing	**0**											
davon belastete Anlagen	**155 000**											
– hinterlegte Grundpfandrechte*	155 000											
– beanspruchte Hypothekarkredite/Darlehen	0											
Brandversicherungswert	**314 370**											
– Brandversicherungswert (Immobilien)	254 196											
– Brandversicherungswert (Mobilien)	60 174											
Aktivierte Zinsaufwendungen der Rechnungsperiode**	**218**											

2024												
Anschaffungswert												
Stand per 01.01.	111 461	63 888	0	5 057	237	1 074	956	0	4 457	187 130	11 022	198 152
Zugänge	5 713	6 316	20	4 044	0	0	0	10	837	16 940	6 557	23 498
Abgänge	-9 623	-16 509	0	-203	0	0	-87	0	-2 343	-28 765	-6 273	-35 039
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31.12.	**107 551**	**53 695**	**20**	**8 898**	**237**	**1 074**	**868**	**10**	**2 951**	**175 305**	**11 306**	**186 611**
kumulierte Wertberichtigungen												
Stand per 01.01.	-41 795	-42 643	0	-2 046	-217	-954	-828	0	-3 522	-92 005	0	-92 005
Planmässige Abschreibungen	-3 004	-1 662	0	-797	-12	-68	-32	0	-435	-6 012	0	-6 012
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	9 584	16 433	0	195	0	0	87	0	2 328	28 627	0	28 627
Reklassifikationen / Nachaktivierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31.12.	**-35 216**	**-27 872**	**0**	**-2 648**	**-229**	**-1 022**	**-773**	**0**	**-1 630**	**-69 390**	**0**	**-69 390**
Buchwert per 31.12.	**72 335**	**25 823**	**20**	**6 250**	**8**	**52**	**95**	**10**	**1 321**	**105 915**	**11 306**	**117 221**

* Das Grundpfand haftet für alle Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbeziehung im Rahmen der Kreditverträge mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank.

** Die Aktivierung der Zinsen erfolgte unter Einhaltung von FER 18/7.

8 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2025	Software	Anlagen im Bau Software	Total
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	3042	1047	4089
Zugänge	467	761	1229
Abgänge	0	-351	-351
31.12.	**3509**	**1458**	**4967**
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	-1994		-1994
Planmässige Abschreibungen	-517		-517
Abgänge	0		0
31.12.	**-2510**	**0**	**-2510**
Buchwert per 31.12.	**999**	**1458**	**2457**
2024	**Software**	**Anlagen im Bau Software**	**Total**
Anschaffungswert			
Stand per 01.01.	2806	540	3347
Zugänge	236	624	860
Abgänge	0	-117	-117
31.12.	**3042**	**1047**	**4089**
Kumulierte Wertveränderung			
Stand per 01.01.	-1518		-1518
Planmässige Abschreibungen	-475		-475
Abgänge	0		0
31.12.	**-1994**	**0**	**-1994**
Buchwert per 31.12.	**1048**	**1047**	**2096**

9 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2025	Buchwert	Zinssatz	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2–5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**0**		**0**	**0**	**0**
- keine Verbindlichkeiten					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	**-110 000**		**0**	**-30 000**	**-80 000**
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %		-20 000	
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %		-10 000	
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-20 000	2.30 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	1.74 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-20 000	1.89 %			-20 000
Total Finanzverbindlichkeiten	**-110 000**		**0**	**-30 000**	**-80 000**
2024					
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**0**		**0**	**0**	**0**
- keine Verbindlichkeiten					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	**-110 000**		**0**	**-30 000**	**-80 000**
- Festkredit mit Laufzeit 8 Jahre	-20 000	0.67 %		-20 000	
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	0.87 %		-10 000	
- Festkredit mit Laufzeit 12 Jahre	-20 000	1.02 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-10 000	1.18 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-20 000	2.30 %			-20 000
- Festkredit mit Laufzeit 10 Jahre	-10 000	1.74 %			-10 000
- Festkredit mit Laufzeit 15 Jahre	-20 000	1.89 %			-20 000
Total Finanzverbindlichkeiten	**-110 000**		**0**	**-30 000**	**-80 000**

10 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Passive Rechnungsabgrenzung	**-3270**	**-3412**
- davon gegenüber Nahestehenden	-325	-325
Details der Passiven Rechnungsabgrenzung		
- Periodenabgrenzung übrige Aufwandpositionen	-341	-424
- Periodenabgrenzung Parkplatzprovisorium	-325	-325
- Abgrenzung Personalaufwand	-431	-483
- Abgrenzung Stundenlöhne/Sold BFW	-126	-127
- Abgrenzung Ferien und Überzeit	-2046	-2053
	-3270	**-3412**

11 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

2025	Rückstellung Tarifrisiken	Total
Stand per 01.01.	**0**	**0**
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)		0
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)		0
Auflösungen/nicht benötigt (erfolgswirksam)	0	0
Auflösungen/nicht benötigt (über Eigenkapital)		0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)		0
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)		0
Stand per 31.12.	**0**	**0**
kurzfristige Rückstellungen	0	0
langfristige Rückstellungen	0	0
Stand per 31.12.	**0**	**0**

2024		
Stand per 01.01.	**-12**	**-12**
Bildung (inkl. Erhöhung erfolgswirksam)		0
Bildung (inkl. Erhöhung über Eigenkapital)		0
Auflösungen/nicht benötigt (erfolgswirksam)	12	12
Auflösungen/nicht benötigt (über Eigenkapital)		0
Auflösung durch Verwendung (erfolgsneutral)		0
Auflösung durch Verwendung (über Eigenkapital)		0
Stand per 31.12.	**0**	**0**
kurzfristige Rückstellungen	0	0
langfristige Rückstellungen	0	0
Stand per 31.12.	**0**	**0**

Die Kredite wurden im Zusammenhang mit dem Ersatz- und Neubau Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie dem Masterplan Campus Liestal aufgenommen.

12 Fonds (in TCHF)

	2025		2024	
	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital	Total Fonds im Fremdkapital	Total Fonds im Eigenkapital
Stand per 01.01.	**-2 844**	**-199**	**-2 691**	**-208**
Einlagen (Ertrag)	-469	-17	-326	-16
Entnahmen (Personalaufwand)	98	1	93	0
Entnahmen (Sachaufwand)	630	11	81	24
Stand per 31.12.	**-2 585**	**-204**	**-2 844**	**-199**

13 Betriebsertrag (in TCHF)

	2025	2024
Ertrag Stationär	67 759	68 041
- davon Erträge Nahestehende	29 006	30 433
- davon Langzeit	650	532
Ertrag Ambulant	28 920	26 882
- davon Erträge Nahestehende	3 256	3 033
Ertrag aus Spitalleistungen an Patienten	**96 679**	**94 923**
Ertrag inclusioplus	11 601	11 835
- davon Erträge Nahestehende	7 449	7 764
Übrige Erträge aus Nebenbetrieben	1 104	1 063
- davon Erträge Nahestehende	147	157
Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen	9 698	9 330
- davon Erträge Nahestehende	9 728	9 330
übrige betriebliche Erträge*	5 304	-10 243
- davon Erträge Nahestehende	1 398	415
Übriger betrieblicher Ertrag	**27 707**	**27 721**
Sonstige Erlösminderungen	0	0
- davon sonstige Erlösminderungen Nahestehende	0	0
Debitorenverluste	-105	89
- davon sonstige Debitorenverluste Nahestehende	10	0
Anpassung Delkredere	25	-102
- davon Anpassung Delkredere Nahestehende	-10	0
Erlösminderungen	**-80**	**-13**
Betriebsertrag	**124 306**	**122 632**

Die Gärtnerei Grüens Härz ist der einzige Nebenbetrieb der Psychiatrie Baselland.
Der Ausweis der Erträge im Anhang erfolgt nach der Struktur gemäss REKOLE®.

14 Personalaufwand (in TCHF)

	2025	2024
Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-25 664	-25 305
Personal im Pflegebereich	-23 202	-22 989
Personal in medizinischen Fachbereichen	-7 553	-7 664
Verwaltungspersonal	-7 202	-7 114
Personal der Hotellerie	-5 695	-5 837
Personal der technischen Betriebe	-1 740	-2 044
Personal inclusioplus (exkl. Wohnheime)	-1 240	-1 308
IAP Löhne	-1 678	-1 602
inclusioplus Löhne Produktion	-108	-112
Personal Wohnheime	-5 791	-5 725
Löhne	**-79 873**	**-79 699**
Leistungen von Sozialversicherungen	**2 287**	**2 149**
Sozialversicherungsaufwand	**-14 112**	**-14 016**
Arzthonoraraufwand	**-146**	**-159**
Übriger Personalaufwand	**-1 553**	**-1 554**
Total Personalaufwand	**-93 396**	**-93 279**

15 Sachaufwand (in TCHF)

	2025	2024
Medizinischer Bedarf	-2 145	-2 465
Lebensmittelaufwand	-2 595	-2 622
Haushaltsaufwand	-1 387	-1 472
Unterhalt und Reparaturen	-1 978	-2 213
Nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen)	-559	-610
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-2 621	-2 651
Aufwand für Energie und Wasser	-1 391	-2 046
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-6 626	-6 554
Übriger patientenbezogener Aufwand	-1 441	-1 491
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand*	-2 157	-1 888
Sachaufwand	**-22 900**	**-24 013**

16 Finanzergebnis (in TCHF)

	2025	2024
Kapitalzinsertrag	16	115
Kursgewinne	11	4
Total Finanzertrag	**27**	**119**
Kapitalzinsaufwand	-1 359	-1 417
Beteiligungsaufwand**	-625	-737
Kursverluste	0	0
Übriger Finanzaufwand	-22	-21
Total Finanzaufwand	**-2 006**	**-2 175**
Total Finanzergebnis	**-1 979**	**-2 056**

* Korrektur der Vorjahreszahlen – Details siehe Anhang allgemein «Restatement».
** Anteil am Ergebnis assoziiertes Unternehmen für die Periode 2025

17 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

Bilanz	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8618	8578
Andere kurzfristige Forderungen	12	156
Nicht abgerechnete Leistungen	3298	2972
Aktive Rechnungsabgrenzung	363	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	-32	0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-196	0
Passive Rechnungsabgrenzung	-325	-325

Erfolgsrechnung	2025	2024
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	39712	41230
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton	9728	9330
Übrige betriebliche Erträge	1545	572
Personalaufwand	2	1
Sachaufwand	-847	-791
Finanzaufwand	-1	0

Geldflussrechnung	2025	2024
Geldzufluss aus Zuwendungen der öffentl. Hand für im Unternehmen erbrachte Leistungen	40294	46137
Geldzufluss aus Zuwendungen der öffentl. Hand für gemeinwirtschaftliche Leistungen	10088	8580

* Die Vorjahreszahl wurden angepasst.
Die Korrektur betrifft Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – der Betrag wurde von TCHF -156 auf TCHF 0 berichtigt.

Die Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen der Psychiatrie Baselland und den ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten gelten (at arm's length Prinzip). Als Nahestehende wurden ab 2015, analog der sich durchsetzenden Interpretation von Swiss GAAP FER 15, keine indirekt Nahestehenden ohne Einflussmöglichkeiten mehr berücksichtigt.

Nahestehende Personen / Organisationen der Psychiatrie Baselland sind	
Der Kanton Basel-Landschaft und seine Dienststellen	4410 Liestal
Basellandschaftliche Pensionskasse	4410 Liestal
WorkMed AG	4102 Binningen
Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	

18 Langfristige Mietverpflichtungen (in TCHF)

	Total	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2–5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren
inclusioplus Arbeit Liestal	390	276	115	0
Ambulatorium Binningen	25612	1248	5063	19301
Total Mieten	**26002**	**1524**	**5178**	**19301**
Baurechtszins	**57284**	**666**	**2664**	**53954**

19 Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates (VR) richtet sich nach dem Reglement über die Vergütung des Verwaltungsrates der Psychiatrie Baselland vom 9. Mai 2014. Sie setzt sich zusammen aus einer Pauschale für die Mitgliedschaft im VR, für das Vizepräsidium und für das Präsidium. Ebenso werden die Funktionen in den VR-Ausschüssen sowie die Spesen pauschal vergütet.
Die Vergütung an die einzelnen VR-Mitglieder:

in CHF	VR-Honorar	Sitzungsgelder / Ausschüsse	Spesen	Total
Heiniger Thomas, Präsident	55000		5000	60000
Frey Kuttler Isabelle, Vizepräsidentin	35000	4000	3500	42500
Della Giacoma Claudio, Mitglied	25000	4000	3000	32000
Greiner Doris, Mitglied	25000	6500	3000	34500
Müller Beat, Mitglied	25000	4000	3000	32000
Pfister Marianne, Mitglied	25000	4000	3000	32000
Seifritz Erich, Mitglied	25000	6500	3000	34500
Tozzo Mirko, Mitglied	25000	4000	3000	32000

20 Angaben zu den Löhnen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Psychiatrie Baselland setzt sich aus dem CEO und sieben weiteren Personen zusammen. Zu den Mitgliedern zählen zwei Chefärzte, die im Rahmen ihrer privatärztlichen Tätigkeit und der geltenden Tarife zusätzlich Privathonorare generieren und vereinnahmen können.

Die Bruttolohnsumme aller Geschäftsleitungsmitglieder beläuft sich für das Jahr 2025 auf 1910013.45 CHF exklusive Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit.

21 Eventualverpflichtungen / -forderungen

Es bestehen, abgesehen von dem im Anhang 6 aufgeführten Grundpfand zu Gunsten der BLKB, keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter sowie Eigentumsvorbehalte. Derivative Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt.

22 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über- (+)/ Unterdeckung (-) Vorsorgeeinrichtungen			Wirtschaftliche Verpflichtung PBL		erfolgswirksam gebuchte Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024			2025	2025	2025	2024
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen							7 075	7 075	7 085
Total	-	-	-			-	**7 075**	**7 075**	**7 085**

Die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) führt für die Psychiatrie Baselland seit dem 1. Januar 2015 ein eigenes Vorsorgewerk. Dieses ist mit einem Deckungsgrad von 100 Prozent gestartet und wurde mit keiner Schwankungsreserve versehen.
Per 31.12.2025 betrug der Deckungsgrad gemäss provisorischem Jahresabschluss der BLPK 112.2 %. Dies entspricht einer Wertschwankungsreserve von CHF 34 641 965. Der definitive Abschluss 2025 des Vorsorgewerkes bei der BLPK liegt zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vor.

23 Risikobeurteilung

Die PBL verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilt.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 24. April 2026 genehmigt.
Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse bekannt, und es bestehen keine aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken, welche die Jahresrechnung 2025 beeinflussen könnten.

25 Weitere Angaben

Es existieren keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatsachen.
Das Honorar der Revisionsstelle (Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft) betrug im Jahr 2024 und 2025 jeweils CHF 60 000.

Feldsägeweg 9
4410 Liestal
T 061 552 52 70

BASEL LANDSCHAFT
KANTONALE FINANZKONTROLLE

Psychiatrie Baselland

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025

BASEL LANDSCHAFT
KANTONALE FINANZKONTROLLE

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat und den Regierungsrat

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Psychiatrie Baselland (PBL) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (Seiten 6 – 24) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage und des Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Spitalgesetz des Kantons Basel-Landschaft.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der PBL unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

BASEL LANDSCHAFT
KANTONALE FINANZKONTROLLE

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir ver-

BASEL LANDSCHAFT
KANTONALE FINANZKONTROLLE

pflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 24. April 2026

Kantonale Finanzkontrolle Basel-Landschaft

Barbara Gafner
Zugelassene Revisionsexpertin

Martin Schertenleib
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Psychiatrie Baselland
Bienentalstrasse 7
CH-4410 Liestal

T +41 61 553 53 53
www.pbl.ch

PSYCHIATRIE
BASELLAND
Verstehen. Vertrauen.